

John Stuart Mill

**Kleinere Schriften  
zur Politischen Ökonomie**

(1825 – 1861)

Herausgegeben von

Michael S. Abländer, Dieter Birnbacher  
und Hans G. Nutzinger

Metropolis-Verlag  
Marburg 2014

Die Publikation dieses Bandes wurde von der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn und der Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf gefördert.

**Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über „<http://dnb.ddb.de>“ abrufbar.

Metropolis-Verlag für Ökonomie, Gesellschaft und Politik GmbH

<http://www.metropolis.verlag.de>

Copyright: Metropolis-Verlag, Marburg 2014

Alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-7316-1101-1

# Vorwort

## *1. Editorische Vorbemerkungen*

Im Gegensatz zum angloamerikanischen Sprachraum ist John Stuart Mill vielen deutschsprachigen Lesern als ökonomischer und politischer Schriftsteller nahezu unbekannt. Allenfalls einzelne seiner Schriften, wie etwa „Utilitarismus“ oder „Über Freiheit“, finden als Basistexte des Utilitarismus und des Liberalismus gelegentlich Beachtung. Mills Beitrag zur ökonomischen Theoriebildung ist hingegen, zumindest hierzulande, nahezu in Vergessenheit geraten. Während die englischsprachige Gesamtausgabe\* seines Werkes 32 Bände umfasst, sind deutschsprachige Übersetzungen Mills und insbesondere seiner ökonomischen Schriften nahezu nicht oder nur mehr antiquarisch verfügbar.

Ziel der vorliegenden Werkedition ist es, Mills bedeutendste ökonomische Schriften der breiteren akademischen Öffentlichkeit im deutschsprachigen Raum zugänglich zu machen. Bisher existiert das Werk lediglich in einzelnen deutschen Übersetzungen, die z. T. bereits nicht mehr erhältlich sind, sowie als unvollständige Werkauswahl, die 1869 von Theodor Gomperz besorgt und von Mill selbst autorisiert wurde. In dieser sind jedoch wichtige Schriften zur Politischen Ökonomie, u.a. seine *Essays über einige ungelöste Fragen der Politischen Ökonomie*, nicht enthalten. Zudem wurde diese Werkauswahl letztmalig 1968 nachgedruckt und ist nun ebenfalls nur mehr antiquarisch verfügbar. Trotz seiner gerade im internationalen Diskurs nach wie vor großen Bedeutung droht das Werk John Stuart Mills aufgrund dieser nur spärlichen und dann auch noch sprachlich oft unbefriedigenden Verfügbarkeit seiner Schriften vor allem in der deutschsprachigen Diskussion zunehmend in Vergessenheit zu geraten. Anliegen einer deutschsprachigen Werkauswahl ist es, mit den ökonomischen Schriften Mills wichtige Schlüsseltexte der ökonomischen Wissenschaft in zeitgemäßer Form erneut verfügbar zu machen.

\* Vgl. John Stuart Mill (1962ff.): *Collected Works (= CW)* in 32 Bdn., hrsg. von J. M. Robson u.a., University of Toronto Press: Toronto.

Dies scheint uns umso mehr geboten, als das Werk Mills nicht nur aus historischer Perspektive bedeutsam ist, sondern auch wichtige Schlüsseltexte enthält, die bis heute zum Verständnis der wirtschaftswissenschaftlichen Theoriebildung beitragen. Insbesondere Mills *Essays über einige ungelöste Problemen der Politischen Ökonomie* enthalten bis heute maßgebliche Betrachtungen zur wissenschaftlichen Forschungsmethode der Wirtschaftswissenschaften, grundlegende Aussagen zum Menschenbild der Ökonomie (*homo oeconomicus*) sowie wissenschaftstheoretische Überlegungen zur Stellung der Sozialwissenschaften innerhalb der Wissenschaften insgesamt. Mills *Grundsätze der Politischen Ökonomie* stellen mit den Kapiteln über den stationären Zustand der Gesellschaft und zur wahrscheinlichen Zukunft der arbeitenden Klassen zwei wichtige soziale Aspekte der Politischen Ökonomie in den Vordergrund, die aufgrund der ziemlich mangelhaften Verfügbarkeit der Texte innerhalb der deutschsprachigen Rezeptionsgeschichte in Vergessenheit zu geraten drohen. Auch seine systematische Trennung von Fragen der Produktion und Fragen der Verteilung besitzt bis heute Gültigkeit, wenngleich die von Mill insbesondere im Bereich der Verteilung eingeforderte soziale Gerechtigkeit als Aufgabe der Ökonomie als sozialer Wissenschaft in der nachfolgenden Theoriegeschichte der Ökonomie sukzessive aus den ökonomischen Theorieentwürfen ausgeblendet wurde.

Grundlage der Werkausgabe bildet die „Toronto-Ausgabe“, die das Gesamtwerk Mills in der englischen Originalsprache zusammenstellt. Auf diese Ausgabe wurde in der Einleitung zur vorliegenden Werkauswahl auch bei den ins Deutsche übersetzten Zitaten von John Stuart Mill Bezug genommen. Für die deutsche Ausgabe wurden die bereits vorliegenden Übersetzungen der Einzelwerke auf dieser Grundlage sprachlich grundlegend überarbeitet und verbessert. Zudem wurden einige Werke völlig neu übersetzt, so dass sie erstmals in deutscher Sprache zur Verfügung stehen. Im Wesentlichen umfasst die Werkauswahl Mills zentrale Schriften zur Ökonomie: Prinzipien der Politischen Ökonomie, Essays über einige ungelöste Probleme der Ökonomie, Schriften über den Sozialismus, sowie die wichtigsten seiner kleineren ökonomischen Schriften.

Originalfußnoten von John Stuart Mill erscheinen jeweils durchlaufend nummeriert, erläuternde Fußnoten der Herausgeber sind durch \*, \*\* (Sternchen) gekennzeichnet. Kurze sprachliche Erläuterungen fremdsprachiger Begriffe sowie kurze Ergänzungen des laufenden Texts oder in Mills Originalfußnoten sind in eckige Klammern gesetzt.

Die Aufteilung der vorliegenden Werkauswahl in fünf Bände, Band I und II „Kleinere Schriften zur Politischen Ökonomie“, Band III-V „Grundsätze

der politischen Ökonomie“ (1848), folgt in erster Linie praktischen Erwägungen. So sind die „Kleinere Schriften zur Politischen Ökonomie“ im wesentlichen chronologisch nach Datum ihrer Veröffentlichung geordnet, was jedoch nicht unbedingt dem Zeitpunkt ihrer Entstehung entspricht.

Vorangestellt haben wir den ökonomischen Schriften zwei philosophische Grundlagentexte, von denen wir meinen, dass sie für das Verständnis auch des ökonomischen Werks John Stuart Mills unabdingbar sind. Es sind dies die Schriften *Utilitarianism* und *On Liberty*, in denen Mill bis heute wichtige Grundlagen des philosophischen Utilitarismus und des politischen Liberalismus erarbeitet. Die hier von Mill vorgetragenen Überlegungen haben nicht zuletzt die theoretischen Entwürfe Friedrich August von Hayeks und anderer liberaler Ökonomen beeinflusst. Zudem bilden sie die Basis von Mills gesellschaftstheoretischen Überlegungen, etwa in Bezug auf den Sozialismus, seine Auseinandersetzung mit den Theorien von Thomas Robert Malthus oder seine öffentlich geführte Auseinandersetzung um die Zulassung von Gewerkschaften. Beide Grundlagentexte bilden den methodischen Rahmen, innerhalb dessen sich Mills Untersuchung wirtschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Einzelfragen bewegt.

## 2. Danksagungen

Unsere Ausgabe von Mills ökonomischen Schriften erforderte neben den vielfältigen Bemühungen der Herausgeber auch die personelle und materielle Unterstützung des Editionsprojekts, vor allem bei der Durchsicht und der teilweise sehr umfangreichen Überarbeitung vorhandener deutschsprachiger Textgrundlagen, bei der Herstellung und der technischen sowie inhaltlichen Überprüfung aller aus den Frakturschrifttexten hergestellten elektronischen Scanvorlagen und schließlich bei der Herstellung vollständig neuer Übersetzungen von bisher nicht ins Deutsche übertragenen Texten. Für die Bände I und II (Kleinere Schriften zur Politischen Ökonomie) haben Frau Karin Beyer-Stehl und Herr Markus Schenkel-Nofz verlässliche elektronische Textgrundlagen erstellt; Frau Karin de Sousa Ferreira hat die erstmalige Übersetzung wichtiger Mill-Texte für die beiden ersten Bände in Abstimmung mit den Herausgebern übernommen und Herr Steven Korneck war bei der Durchsicht und teilweisen Neuübersetzung einiger kleinerer ökonomischen Schriften behilflich. Die wesentlichen Arbeiten für das Personen- und Sachregister der ersten beiden Bände wurden von Frau Lisa Marquardt übernommen. Herr

Markus Schenkel-Nofz hat darüber hinaus schon wesentliche Vorarbeiten für die Bände III-IV (Grundsätze der Politischen Ökonomie) unserer Werkauswahl geleistet, deren Erscheinen für das Jahr 2016 vorgesehen ist. Ihnen allen möchten wir ebenso herzlich danken wie der Friedrich-Ebert-Stiftung Bonn und der Hans-Böckler-Stiftung Düsseldorf, die das Editionsprojekt seit 2010 finanziell unterstützt und damit überhaupt erst möglich gemacht haben. Der Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Universität Kassel hat zu Beginn des Projektes einem damals in den Ruhestand ausscheidenden Herausgeber einen Teil seiner restlichen Lehrstuhlmittel für dieses Publikationsvorhaben überlassen; auch dafür sind wir dankbar. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit danken wir schließlich Herrn Hubert Hoffmann vom Metropolis-Verlag Marburg, der dieses Editionsprojekt seit Beginn engagiert und verlässlich begleitet hat.

Die Herausgeber